

Ausland Depeschen

Eine Eisenbahn von Orenburg nach Taschkend.
St. Petersburg, 26. Ott. Vier Ingenieur-Abteilungen haben angefangen, eine Eisenbahn, die Orenburg mit Taschkend verbinden soll, zu vermessen. Die Ingenieure werden ihre Arbeiten wahrscheinlich noch in diesem Jahr beenden.

Präsident Krüger „nicht gewünscht“.

Bрюссель, 26. Ott. Die Transvaal-Agentur ist von der belgischen Regierung dafür verständigt worden, dass ein etwa längerer Aufenthalt des Ex-Präsidenten Krüger in oder bei Brüssel, wo ihm der Holländer Ander Lecht seine Villa zur Verfügung gestellt hat, nicht erwünscht sei, insofern der Besuch Anlass zu anti-englischen Demonstrationen geben könnte.

Auch die Königin von Holland wird Krüger nicht offiziell empfangen, sondern dem Dom Paul allerhöchstens eine informelle, private Audienz gewähren.

Wieder bei Müttern.

Bordeaux, 26. Ott. Eine riesige Menschenmenge begrüßte enthuasisch die Offiziere und Mannschaften der Frei-Lampe - Expedition, welche auf dem Dampfer „Ville de Permanac“ nach Frankreich aus Westafrika zurückkehrte. Die Expedition hat zum ersten Male in der Geschichte der französischen Kolonien die Wüste Sahara von Algerien bis zum französischen Kongo durchquert und wertvolle wissenschaftliche Entdeckungen gemacht.

Schwere Strafe.

Rom, 26. Ott. Fürst Chigi, der von der italienischen Regierung in Anklage zu stande gebracht wurde, weil er ein Gemälde von Botticelli nach London verkauft hatte, ist zu einer Geldstrafe von 315.000 Lire, der Preis, den er für das Gemälde erhalten hat, verurtheilt worden. Der Käufer, der gleichzeitig mit dem Fürsten angeklagt wurde, aber nicht erschienen war, wurde gemeinschaftlich mit dem Fürsten verurtheilt.

In Italien besteht ein Gesetz, welches den Verkauf anerkannt wertvoller, alter Kunstsäume für den Export aus dem Lande verbietet. Der Fürst Chigi bestand auf eine Menge solcher Kunstsäume in seinem Palast, die von seinen Vorfahren gesammelt wurden und die einen Wert von Millionen haben. Außer diesen Schätzen und dem alten Palast besitzt der Fürst aber nichts als Schulden und er hatte das Gemälde heimlich verkauft, um Geld für die Bezahlung seiner Lebensbedürfnisse zu erhalten. Vor ein paar Jahren hatte er seine Kunstsäume der italienischen Regierung für die Summe von fünf Millionen Lire zum Kauf angeboten, das Anerkennung wurde aber mit dem Vermert abgelehnt, da kein Geld für solche Ankäufe vorhanden sei.

Wollte den König von Belgien verhaften.

Paris, 26. Ott. Der König von Belgien wurde am Mittwoch, als er in einem Automobil im Bois de Boulogne spazieren fuhr, wegen zu schnellen Fahrtens von einem Polizisten angehalten. Er fuhr zur Zeit mit einer Geschwindigkeit von 50 Kilometer die Stunde.

Der Polizist hatte eben sein Notizbuch herausgezogen, um darin den Namen des Schuldigen zu vermerken, als der Führer des Wagens ihm etwas ins Ohr flüsterte. Der Polizist entschuldigte sich dann und der König auch und alles war wieder in Ordnung.

Streiter-Krawalle.

Montreal, Canada, 26. Ott. Bei einem Konflikt zwischen streitenden Fabrikarbeitern in Valleyfield, Quebec, und Militärs wurden am Donnerstag 20 Personen verletzt, eine davon tödlich.

Viele Hundert Männer, die bei der Montreal Cotton Company angestellt sind, inaugurierten am Mittwoch einen Streik und verlangten 25 Cents Lohnzulage per Tag. Die Compagnie weigerte sich, mit der Union zu unterhandeln und die Streiter begannen dann Ausschreitungen aller Art zu begehen, was zur Folge hatte, dass Milizen zur Aufrechterhaltung der Ordnung abgesetzt wurden. Die Truppen — zwei Kompanien von den Royal Scots — wurden am Abend von den Streitern angegriffen und in dem Kampf wurden acht Soldaten und 15 Streiter verletzt. Später in der Nacht gingen Truppenverstärkungen von Montreal ab.

Banterotti.

Columbus, 26. Ott. W. N. Gorden, ein Farmer von Quaker City, Ohio, erklärte sich am Donnerstag im hiesigen Bundesgericht für banterotti. Er gab seine Verbindlichkeiten auf \$359.792,12 an und seine Aktien auf nur \$1000. Gorden war einer der Männer, welche die sogenannte Cincinnati, Wheling und New York Eisenbahn bauen wollten.

Vom Böll getroffen wurde Joseph Dorsey, während er auf dem Hof seines Vaters in Medina, Minn., mit einem großen Bernhardinerhund spielte. Der elektrische Strom versengte den Knoten, der Haut auf der linken Seite, sprang dann auf den Hund über und tödete diesen augenblicklich. Der Junge wurde bewusstlos und wie erstarrt in siehender Haltung neben dem toden Hund gefunden, aber er lebte wieder.

Indiana Tribune, Samstag, den 27. Oktober 1900.

Warnzeichen der Natur.

Hazlehurst, Miss., den 28. Februar 1900.
Es ist mir nicht möglich, die Dankbarkeit gebührend auszudrücken, die ich dem Cardui - Wein schulde. Wenn es in meinen Kräften wäre, würde ich Sie großmuthig belohnen. Ich muß Ihnen mittheilen, dass ich nicht den geringsten Zweifel habe, dass Sie in meinem Falle eine vollständige Heilung, mit nur geringem Kostenaufwand, erzielt haben. Ich bin mit Ihnen ganz und gar zufrieden. Wenn ich vermuthe, dass eine Frau an demselben Uebel leidet, wie ich, werde ich nicht ruhen, bis sie Cardui - Wein ver sucht.

Sallie Brantley.

WINE OF CARDUI

Frauen, denen die tiefsten, bittersten Leiden unbekannt sind, geben auf die Warnzeichen der Natur zu wenig acht. Wenn aber die Leiden zur Wirklichkeit geworden sind, dann sehen sie ein, dass das Leben, ohne Gesundheit, der Tod beim Leben ist. Manche Frauen, die an geringen Störungen der Menstruation leiden, glauben, stark und gesund zu sein, weil sie nicht viel Schmerzen erdenken. Diese unbedeutenden Störungen sind Vorsegnen künftiger Leiden, und es ist ratsam, dass Sie denselben sofort entgegentreten. Sie können die Warnzeichen der Natur nicht lange unbeachtet lassen. Unregelmäßige Menstruation und Weißfluß sind am Anfang nicht sehr belästigend, aber, wenn Sie deren Behandlung vernachlässigen, können furchtbare Folgen entstehen. Gebärmutterstiel, uno all jenen quärenden Schmerzen in Kopf und Rücken, sind die Strafe für Nachlässigkeit und Unachtsamkeit. Cardui - Wein verbannt alle Spuren von Weißfluß und unregelmäßiger Menstruation. Wenn Sie ihn gewissenhaft einnehmen, brauchen Sie weder zu leiden, noch in der Angst künftiger Leiden zu leben. Gel. Brantley entdeckte dies, als sie in ihrer ganzen Stärke fühlte, was für ein Segen die Gesundheit ist. Wenn Sie die Warnzeichen der Natur beachten wollen, dann ist kein Grund vorhanden, warum Sie nicht auch jene günstige Erfahrung machen sollten, wie Gel. Brantley.

Alle Apotheker verkaufen \$1.00-flaschen Cardui-Wein.
In Fällen, die besondere Anweisungen bedürfen, senden Sie mir Angabe der Symptome an „The Ladies' Advisory Department“, The Chattanooga Medicine Co., Chattanooga, Tenn.

Eine Kindertragödie.

Über einen erschütternden Vorfall, der sich im Hessischen ereignete, wird geschrieben: Ein grauer Nebelschleier hat sich über die Berge gesetzt. Durch die dämmernde Landschaft wandern die aus der Stadt zurückkehrenden Handarbeiter ihres Niem entgegen. Sie sind todmüde, hungrig und durstig und eilen auf kurze Stunden nach Hause zur Ruhe, um morgen wieder ihr freudloses Dasein zu beginnen. Um Ufer des Flusses stehen einzelne Menschen. Immer mehr der Vorübergehenden sammeln sich dort an. Ein trübes, aber nicht ungewöhnliches Schauspiel — eine Leibwache gelandet. Der Körper eines halbwachsenen Mädchens wirkt in das Gras gedreht. Die zerfetzte ärmliche Kleidung, das magere Gesichtchen, von blonden, triefenden Haaren umrahmt, zeigen an, dass es ein Kind des Volkes ist, das den frühen Tod in den Wellen gefunden. Ernst und schweigend bereiten die Umstehenden jetzt eine Zeremonie, um die Tode in das Leichenzimmer am Friedhof zu bringen. Keine Heimath, keine Anverwandten! Es war ein armes elternloses Geschöpf, im Wasserhaus erzogen, und erst seit Otern in Stellung. Selbst noch ein Kind, musste es dort die Kinder der Bauersleute warten und pflegen. Eines Tages fand es dem Bauer Geld aus seinem lebernen Beutel, der auf dem Tische lag. Es wird alles durchsucht, aber nichts gefunden. Niemand außer dem armen, kleinen Kindermädchen ist in der Stube gewesen. Es scheint außer Zweifel, dass sie das Zweimalstück entwendet habe. Unter Thränen beherrschte sie ihre Unschuld, aber Niemand glaubt ihr. Der Bauer jagt sie in seine Wuth aus dem Haus. Weinen, was in dem ungädelichen, heimathlosen Wesen vorging, bis es den zweifelhaften Entschluß fasste, in den Tod zu gehen? Schon am nächsten Morgen wird der Armenfarg mit dem schwächlichen Körper im äußersten Winkel des Friedhofes, bei den Selbstmordern, beigesetzt. Um dieselbe Zeit stirbt der Bauer, wie sein zweijähriges Kind vor dem Haus mit etwas Glänzendem spielt und es im Sande eins und ausgräbt. Es ist das fehlende Zweimalstück. Scheu und beschämte schaut er sich nach allen Seiten um. Da Niemand in der Nähe ist, steckt er schnell das Geldstück in seinen ledernen Beutel.

In Genua herrscht ungewöhnliche Heiterkeit über einen ebenso führen angelegten als glücklich durchgeführten Einbruchstahl. Es lebt dort nämlich ein ausgesuchter Rechtsgelehrter, Herr Dante Chiarella, zugleich Sammler von zweierlei guten Dingen: einer ausgezeichneten Bibliothek, worin Seltenheiten ersten Ranges aus der lateinischen und italienischen Jurisprudenz prangen, und eines vorzüglichen Weinellers. Bei Anlage des letzteren huldigte Herr Chiarella einem internationalen Gesellschaft; neben den besten Sorten Piemonts wie Barbera, Barolo, Freisa und Grignolino ließen friedlich der schwämme Asti, der Süßmostato von der sizilianischen Insel Lipari, der milde Chianti aus Toskana, der schwere Wein vom Rhein, der feurige Burgunder und der silberbehelmte Revolutionär aus der Champagne. Darüber wacht eine starke Sonnenblume ausserlesener Liqueure. In diesen bacchischen Heiligtümern eines Gelehrten, worin er optimals das Feuer ciceronianischer Veredeltheit in sich angezündet, nachdem zuvor der Geist in der Bibliothek hinreichend vorgebildet war, drängten mittels eines falschen Schlüssels drei Schelme und Brechtern des Gesetzes, stahlen 95 Fläschchen im Wert von 2000 Lire und hinterließen auf einem Zettel die Worte: „Themis ist die Göttin einer trockenen Wissenschaft!“ Ganz Genau aber lacht, weil Herr Dante Chiarella am dortigen Gerichtshof das Amt des ersten Staatsanwalts bekleidet.

Lutherische Kirchen.

St. Johanne Kirche. Ede New York und East Str. Pastor Rauch. Gottesdienst 10½ Uhr Vorm. und 7½ Uhr Abends. Sonntagsschule 9½ Uhr Morgens.

Zweite Kirche. N. O. Ede New York und Church Str. Pastor J. G. Peters. Gottesdienst jeden Sonntag Vormittag 10 Uhr 30 Min. und Abends 7 Uhr. Sonntagsschule 9 Uhr 30 Min.

Evangelische Gemeinschaften.

Erste Kirche. S. O. Ede New York und East Str. Pastor Rauch. Gottesdienst 10½ Uhr Vorm. und 7½ Uhr Abends. Sonntagsschule 9½ Uhr Morgens.

Zweite Kirche. N. O. Ede New York und Church Str. Pastor J. G. Peters. Gottesdienst 10 Uhr Vorm. und 7½ Uhr Abends. Sonntagsschule 9½ Uhr Morgens.

Evangelische Gemeinschaften.

Erste Kirche. S. O. Ede New York und East Str. Pastor Rauch. Gottesdienst 10½ Uhr Vorm. und 7½ Uhr Abends. Sonntagsschule 9½ Uhr Morgens.

Zweite Kirche. N. O. Ede New York und Church Str. Pastor J. G. Peters. Gottesdienst 10 Uhr Vorm. und 7½ Uhr Abends. Sonntagsschule 9½ Uhr Morgens.

Evangelische Gemeinschaften.

Erste Kirche. S. O. Ede New York und East Str. Pastor Rauch. Gottesdienst 10½ Uhr Vorm. und 7½ Uhr Abends. Sonntagsschule 9½ Uhr Morgens.

Zweite Kirche. N. O. Ede New York und Church Str. Pastor J. G. Peters. Gottesdienst 10 Uhr Vorm. und 7½ Uhr Abends. Sonntagsschule 9½ Uhr Morgens.

Evangelische Gemeinschaften.

Erste Kirche. S. O. Ede New York und East Str. Pastor Rauch. Gottesdienst 10½ Uhr Vorm. und 7½ Uhr Abends. Sonntagsschule 9½ Uhr Morgens.

Zweite Kirche. N. O. Ede New York und Church Str. Pastor J. G. Peters. Gottesdienst 10 Uhr Vorm. und 7½ Uhr Abends. Sonntagsschule 9½ Uhr Morgens.

Evangelische Gemeinschaften.

Erste Kirche. S. O. Ede New York und East Str. Pastor Rauch. Gottesdienst 10½ Uhr Vorm. und 7½ Uhr Abends. Sonntagsschule 9½ Uhr Morgens.

Zweite Kirche. N. O. Ede New York und Church Str. Pastor J. G. Peters. Gottesdienst 10 Uhr Vorm. und 7½ Uhr Abends. Sonntagsschule 9½ Uhr Morgens.

Evangelische Gemeinschaften.

Erste Kirche. S. O. Ede New York und East Str. Pastor Rauch. Gottesdienst 10½ Uhr Vorm. und 7½ Uhr Abends. Sonntagsschule 9½ Uhr Morgens.

Zweite Kirche. N. O. Ede New York und Church Str. Pastor J. G. Peters. Gottesdienst 10 Uhr Vorm. und 7½ Uhr Abends. Sonntagsschule 9½ Uhr Morgens.

Evangelische Gemeinschaften.

Erste Kirche. S. O. Ede New York und East Str. Pastor Rauch. Gottesdienst 10½ Uhr Vorm. und 7½ Uhr Abends. Sonntagsschule 9½ Uhr Morgens.

Zweite Kirche. N. O. Ede New York und Church Str. Pastor J. G. Peters. Gottesdienst 10 Uhr Vorm. und 7½ Uhr Abends. Sonntagsschule 9½ Uhr Morgens.

Evangelische Gemeinschaften.

Erste Kirche. S. O. Ede New York und East Str. Pastor Rauch. Gottesdienst 10½ Uhr Vorm. und 7½ Uhr Abends. Sonntagsschule 9½ Uhr Morgens.

Zweite Kirche. N. O. Ede New York und Church Str. Pastor J. G. Peters. Gottesdienst 10 Uhr Vorm. und 7½ Uhr Abends. Sonntagsschule 9½ Uhr Morgens.

Evangelische Gemeinschaften.

Erste Kirche. S. O. Ede New York und East Str. Pastor Rauch. Gottesdienst 10½ Uhr Vorm. und 7½ Uhr Abends. Sonntagsschule 9½ Uhr Morgens.

Zweite Kirche. N. O. Ede New York und Church Str. Pastor J. G. Peters. Gottesdienst 10 Uhr Vorm. und 7½ Uhr Abends. Sonntagsschule 9½ Uhr Morgens.

Evangelische Gemeinschaften.

Erste Kirche. S. O. Ede New York und East Str. Pastor Rauch. Gottesdienst 10½ Uhr Vorm. und 7½ Uhr Abends. Sonntagsschule 9½ Uhr Morgens.

Zweite Kirche. N. O. Ede New York und Church Str. Pastor J. G. Peters. Gottesdienst 10 Uhr Vorm. und 7½ Uhr Abends. Sonntagsschule 9½ Uhr Morgens.

Evangelische Gemeinschaften.

Erste Kirche. S. O. Ede New York und East Str. Pastor Rauch. Gottesdienst 10½ Uhr Vorm. und 7½ Uhr Abends. Sonntagsschule 9½ Uhr Morgens.

Zweite Kirche. N. O. Ede New York und Church Str. Pastor J. G. Peters. Gottesdienst 10 Uhr Vorm. und 7½ Uhr Abends. Sonntagsschule 9½ Uhr Morgens.

Evangelische Gemeinschaften.

Erste Kirche. S. O. Ede New York und East Str. Pastor Rauch. Gottesdienst 10½ Uhr Vorm. und 7½ Uhr Abends. Sonntagsschule 9½ Uhr Morgens.

Zweite Kirche. N. O. Ede New York und Church Str. Pastor J. G. Peters. Gottesdienst 10 Uhr Vorm. und 7½ Uhr Abends. Sonntagsschule 9½ Uhr Morgens.

Evangelische Gemeinschaften.

Erste Kirche. S. O. Ede New York und East Str. Pastor Rauch. Gottesdienst 10½ Uhr Vorm. und 7½ Uhr Abends. Sonntagsschule 9½ Uhr Morgens.

Zweite Kirche. N. O. Ede New York und Church Str. Pastor J. G. Peters. Gottesdienst 10 Uhr Vorm. und 7½ Uhr Abends. Sonntagsschule 9½ Uhr Morgens.

Evangelische Gemeinschaften.

Erste Kirche. S. O. Ede New York und East Str. Pastor Rauch. Gottesdienst 10½ Uhr Vorm. und 7½ Uhr Abends. Sonntagsschule 9½ Uhr Morgens.

Zweite Kirche. N. O. Ede New York und Church Str. Pastor J. G. Peters. Gottesdienst 10 Uhr Vorm. und 7½ Uhr Abends. Sonntagsschule 9½ Uhr Morgens.

Evangelische Gemeinschaften.

Erste Kirche. S. O. Ede New York und East Str. Pastor Rauch. Gottesdienst 10½ Uhr Vorm. und 7½ Uhr Abends. Sonntagsschule 9½ Uhr Morgens.

Zweite Kirche. N. O. Ede New York und Church Str. Pastor J. G. Peters. Gottesdienst 10 Uhr Vorm. und 7½ Uhr Abends. Sonntagsschule 9½ Uhr Morgens.

Evangelische Gemeinschaften.

Erste Kirche. S. O. Ede New York und East Str. Pastor Rauch. Gottesdienst 10½ Uhr Vorm. und 7½ Uhr Abends. Sonntagsschule 9½ Uhr Morgens.

Zweite Kirche. N. O. Ede New York und Church Str. Pastor J. G. Peters. Gottesdienst 10 Uhr Vorm. und 7½ Uhr Abends. Sonntagsschule 9½ Uhr Morgens.

Evangelische Gemeinschaften.

Erste Kirche. S. O. Ede New York und East Str. Pastor